

Liebe Investoren,

was für turbulente Tage an den Börsen! Seit Mitte letzter Woche zeigen sich teils extreme Verwerfungen an den globalen Märkten, ausgelöst durch die aggressive Rhetorik und unberechenbare Zollpolitik von Donald Trump. Die Angst vor einer Zollschlacht mit der gesamten Welt sorgte für einen regelrechten Erdrutsch bei vielen Indizes – teilweise mit zweistelligen Verlusten in den ersten Handelsstunden. Zwischenzeitlich hatte sich das Bild ein Stück weit stabilisiert. Einige Märkte konnten Boden gutmachen, wenngleich die Nervosität hoch bleibt. Vorbörslich sind die Kurse heute Morgen allerdings wieder deutlich im roten Bereich. Klar ist, dass wir in einigen Märkten bereits 20-30% unter den Höchstständen stehen, die wir noch vor ein paar Wochen gesehen haben (insb. der Technologiesektor ist wieder attraktiver bewertet).

Als Investoren in meiner Betreuung habe ich Ihnen / Euch versprochen, dass ich mich melde, wenn sich besondere Gelegenheiten an den Märkten ergeben. Ich weiß, dass das nicht für jeden von Ihnen / Euch interessant bzw. relevant ist. Generell lautet die Devise – wer bereits investiert ist und einen Anlagehorizont von mehreren Jahren hat, muss sich um die aktuellen Marktgeschehnisse keine Gedanken machen und kann entspannt bleiben. Verluste mit Investmentfonds macht man i.d.R. nur dann, wenn man in Krisenzeiten (panisch) verkauft. Dennoch stellt sich vielen Anlegern, die weiteres Geld investieren möchten, aktuell die Frage: **Sind das die Kaufkurse, auf die wir gewartet haben?**

Ich sage Ja – für eine erste Tranche, wohldosiert mit dem Blick auf langfristige Chancen. Natürlich kann niemand vorhersagen, wie es sich in den nächsten Tagen und Wochen weiterentwickelt. Aber wer in den letzten Wochen und Monaten auf günstigere Einstiegschancen gehofft hat, sollte sich jetzt nicht von der eigenen Vorsicht ausbremsen lassen. Auch wenn die Börsen weiter fallen können – heute sind in vielen Bereichen die Kurse deutlich günstiger als noch vor einigen Wochen. Dabei geht es nicht um blinden Aktionismus. Es geht um kluges Vorgehen in Etappen. Wer investieren möchte, sollte das in mehreren Schritten tun. Eine erste Tranche – z.B. ein Drittel oder Viertel des geplanten Volumens – kann jetzt zeitnah platziert werden. Weitere Zukäufe können dann bei fallenden oder sich stabilisierenden Kursen folgen (oder einfach mit einem Sparplan über mehrere Monate). Sollte Trump weiterhin an seiner Zollpolitik festhalten und die Weltwirtschaft, wie es für das Szenario von vielen Ökonomen vorausgesagt wird, in eine stärkere Rezession rutschen, werden die Börsen ziemlich sicher weiter verlieren. Auf der anderen Seite kann es aber auch sein, dass sich die Gesamtsituation kurzfristig wieder auflöst – bei Donald Trump reicht hierfür bekanntlich auch mal ein einfacher tweet bei Twitter (bzw. X). Wie schnell es manchmal von der einen in die andere Richtung gehen kann, haben wir zuletzt auch beim „Corona Crash“ erlebt. Hier haben viele Investoren auf den perfekten Einstiegszeitpunkt gewartet (und warten teilweise noch immer), als die Börsen dann relativ schnell wieder ins Plus gelaufen sind.

Wenn Sie sich zu Ihrer individuellen Anlagestrategie austauschen möchten, melden Sie sich gerne bei mir.

Viele Grüße

Nick-Sebastian Stieglitz

Diplom-Kaufmann (FH) | Bachelor professional Financial Advisor (CCI)